

Mikrozensus Mobilität und Verkehr Neue Erhebung 2010 und Berichte aus der Westschweiz 2005

Die neue Ausgabe des Mikrozensus Mobilität und Verkehr, welche in Vorbereitung ist, könnte die Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen bei der Analyse des Verkehrsverhaltens deutlich verbessern. Die Erhebung wird 2010 neue Daten beinhalten, welche für die Regionen direkt von Interesse sind, insbesondere ein Navigationssystem zur Erfassung von zurückgelegten Routen und eine Analyse der Wegeketten. Die nationale Stichprobengrösse wird vergrössert, um eine Analyse der Ergebnisse auf Stufe der 30 grössten Agglomerationen der Schweiz zu ermöglichen. Hier finden Sie weitere Informationen und ergänzende Studien zu regionalen Resultaten der Erhebung von 2005 von mehreren Westschweizer Kantonen. (Sprache: französisch und deutsch)

Mehr Informationen:

Bundesamt für Statistik

<http://www.bfs.admin.ch>

Staat Genf

<http://etat.geneve.ch/dt/mobilite>

Kanton Waadt

<http://www.vd.ch/fr/organisation/services/mobilite>

Kanton Fribourg

<http://admin.fr.ch/ste/fr/pub/transports/documentat.cfm>

Microrecensement Mobilité et transports Préparation de l'enquête 2010 et rapports romands pour l'édition 2005

La nouvelle édition du microrecensement Mobilité et Transports, dont la préparation vient d'être lancée, pourrait améliorer sensiblement la collaboration entre la Confédération et les cantons en termes d'analyse des comportements de la population. L'enquête quinquennale 2010 intégrera, en effet, de nouvelles données qui intéressent directement les régions, notamment un système de navigation pour le suivi des itinéraires empruntés et une analyse des boucles de déplacement. La taille de l'échantillon national sera, par ailleurs, élargie afin de permettre une analyse plus détaillée des 30 plus grandes agglomérations de Suisse. Ci-joint, plus d'informations à ce sujet, de même que les études complémentaires précisant les résultats régionaux du recensement 2005, qui ont récemment été rendues publiques par plusieurs cantons romands. (langue: français et allemand)

Pour plus d'informations:

Office fédéral de la statistique

<http://www.bfs.admin.ch>

Etat de Genève

<http://etat.geneve.ch/dt/mobilite>

Canton de Vaud

<http://www.vd.ch/fr/organisation/services/mobilite>

Canton de Fribourg

<http://admin.fr.ch/ste/fr/pub/transports/documentat.cfm>



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010

Bienvenue - Willkommen – Benvenuti

Peter Glauser, BFS

Marc Gindraux / Roger Evéquoz BFS

Kurt Infanger / Davide Marconi ARE

Informationsveranstaltung vom 16.09.08



Inhalt der Vorstellung

- 1. Empfang und Begrüssung**
- 2. Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV 2010)**
 - 2.1 Einleitung**
 - 2.2 Inhalte und Nutzen des MZMV**
 - 2.3 Neue Rahmenbedingungen MZMV 2010**
 - 2.4 Methodik und Neuigkeiten des MZMV 2010**
 - 2.5 Fragenkatalog**
 - 2.6 Diffusion und Zeitplan**
 - 2.7 Diskussion**
- 3. Genauigkeit und Verdichtungsmöglichkeiten**
- 4. Weiteres Vorgehen**
- 5. Zusammenfassung und Schluss**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

2.1 Einleitung



Ziele der Veranstaltung MZMV 2010

- **Information über die Ziele des Mikrozensus
Mobilität und Verkehr 2010**
- **Information über die Projektorganisation**
- **Information über den Nutzen des Mikrozensus**
- **Information über den aktuellen Stand des Projektes**
- **Klärung der Möglichkeiten und Grenzen der regionalen
Verdichtung**
- **Erfahrungsaustausch und Beantwortung von Fragen**
- **Information über den Zeitplan und das weitere Vorgehen**

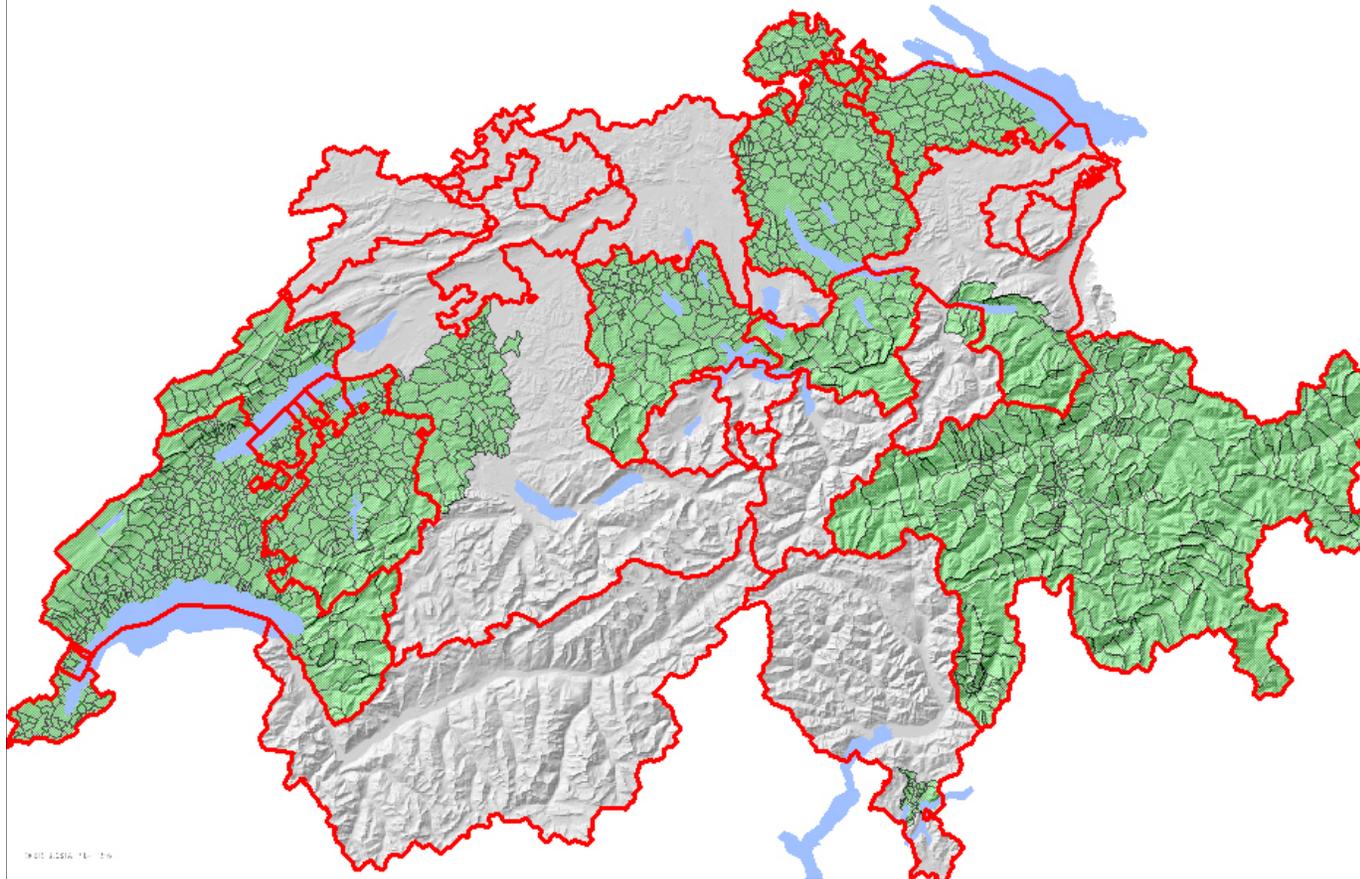


MZMV 2005: Erfolgsgeschichte

- **Breite Kooperation** (ARE, weitere Bundesämter, Verdichter)
- **Hohe Datenqualität** (Stichprobe, Geokodierung, Jahresmobil.)
- **Erfolgreiche Medienkonferenz** (15.05.2007)
- **Viele Anfragen / Datenabgabe** mit DSV (ca.100)
- **Zahlreiche Vertiefungsanalysen** (ARE, ASTRA, BASPO, SVI ,...)



Regionale Partner im MZMV 2005



Verdichtete Regionen:

- Kt. Genf
- Kt. Waadt
- Kt. Neuenburg
- Agglo. Freiburg
- Kt. Freiburg
- Bern – RVK
- Burgdorf
- Kt. Luzern
- Kt. Schwyz
- Kt. Zürich
- Stadt Schaffhausen
- Kt. Schaffhausen
- Kt. Thurgau
- IHG-Region SG
- Kt. Graubünden
- Agglo. Lugano



MZMV 2010: Hauptziele

- **Aufbereitung von Datengrundlagen** für verkehrs- und raumpolitische Entscheide beim Personenverkehr.
- **Beschreibung des Verkehrsgeschehens**, d.h. Informationen zum Verkehrsverhalten der ständigen Wohnbevölkerung (Verkehrsmittelwahl, Verkehrszwecke, Distanz, Zeit)
- **Abbildung der zeitlichen Entwicklung** des Verkehrsverhaltens: Verhaltensänderungen frühzeitig erkennen (Zeitreihen).



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

2.2 Inhalte und Nutzen des MZMV



Geschichte des MZMV

1974	2'114 Haushalte, alle Personen ab 6 Jahren	1 Stichtag, Herbst	Kombination von schriftlicher und persönlicher Befragung	Zeitbudgetstudie mit Erfassung aller Tagesaktivitäten
1979	2000 Haushalte, alle Personen ab 14 Jahren	2 Stichtage, Herbst		
1984	3'513 Haushalte, alle Personen ab 10 Jahren	1 Stichtag, Frühjahr	Schriftliche Befragung	Wegekonzept in Anlehnung an die KONTIV- Erhebung in Deutschland
1989	20'472 Haushalte, alle Personen ab 10 Jahren			
1994	16'570 Haushalte 18'020 Personen Personen ab 6 Jahren	1 Stichtag über das ganze Jahr verteilt	Computergestützte telefonische Befragung (CATI-Technik)	Grundlage bildet das Etappenkonzept
2000	27'918 Haushalte 29'407 Personen Personen ab 6 Jahren			
2005	31950 Haushalte 33390 Personen Personen ab 6 Jahren			Unverändertes Etappenkonzept, aber erstmals mit Geokodierung während des Interviews



Wichtigste Inhalte des MZMV

Verkehrsinformationen

- Besitz und Verfügbarkeit von Fahrzeugen und Abonnementen
- Anzahl, Distanz und Zweck der pro Tag zurückgelegten Wege
- Benutzte Verkehrsmittel
- Tagesreisen und Reisen mit Übernachtungen
- Einstellungen zur Verkehrspolitik der Schweiz

Sozio-ökonomische Kriterien der Mobilität

- Haushalte: Grösse, Wohnverhältnisse, Einkommen, Erwerbssituation
- Personen: Geschlecht, Alter, Bildung, Berufstätigkeit

Zeitliche Struktur des Verkehrsaufkommens

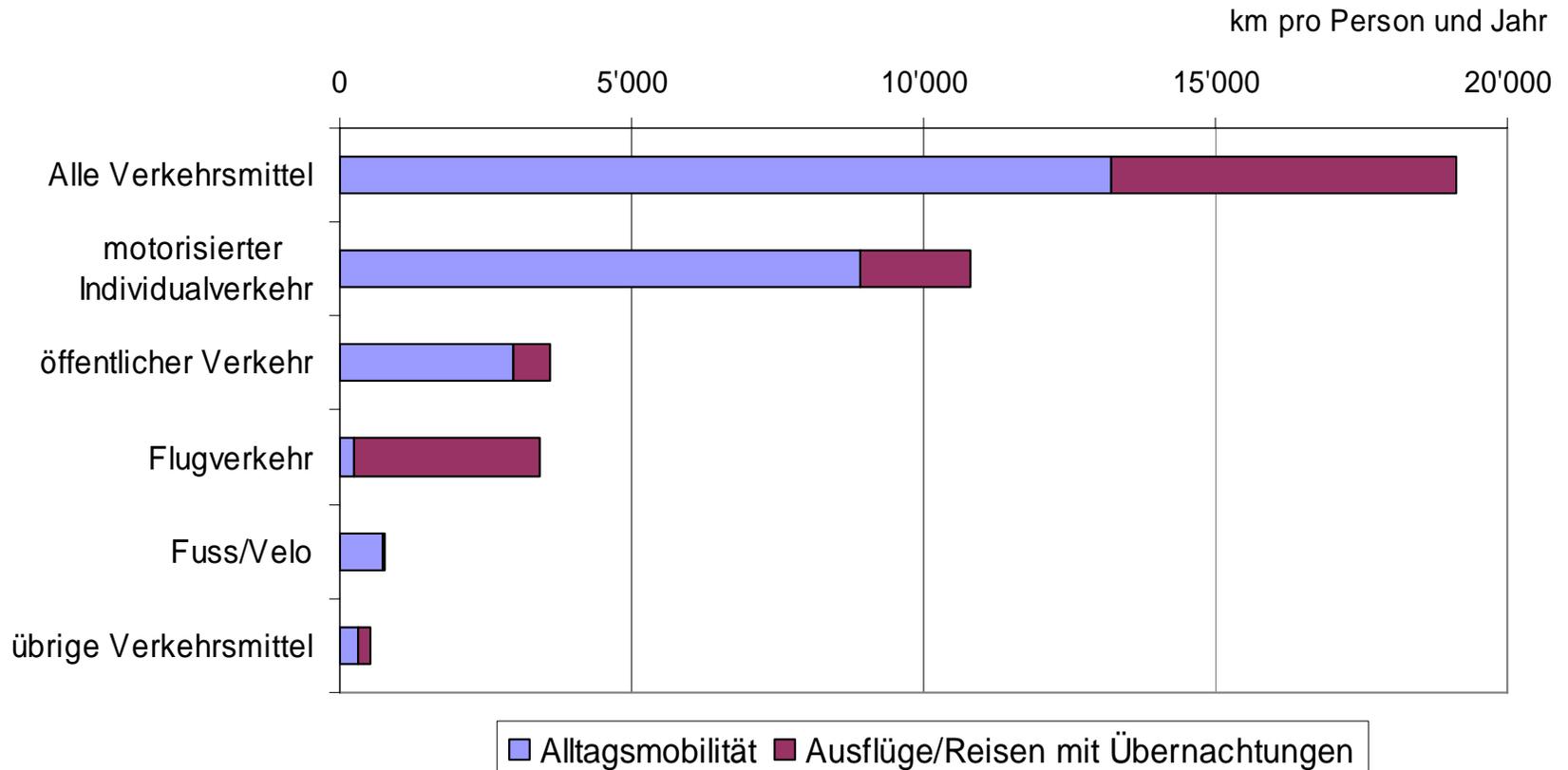
- Tageszeit
- Wochentage
- Saison
- Jahr

Räumliche Verteilung des Verkehrs

- Schweiz
- Landesteile
- Grossregionen
- Stadt/Agglomeration/Land
- Ausland

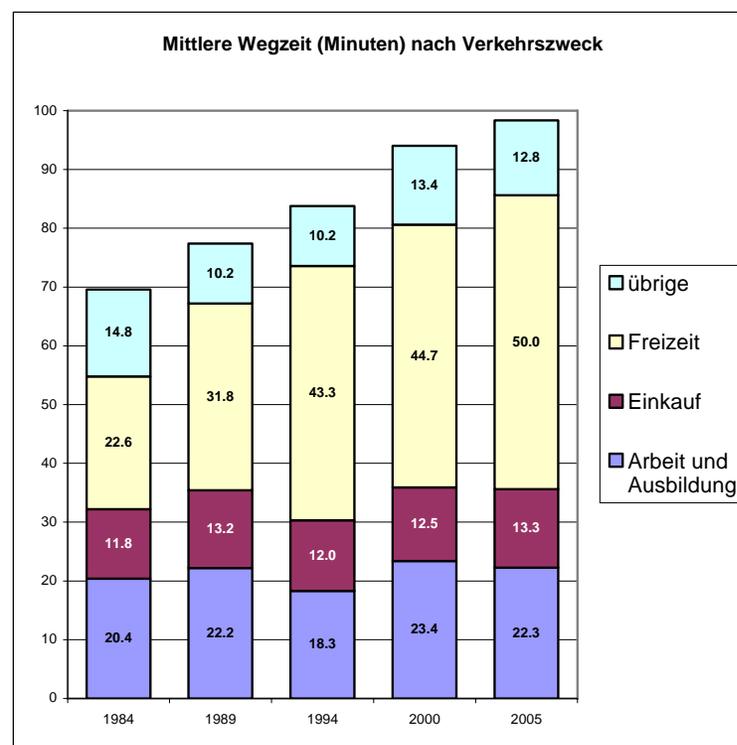
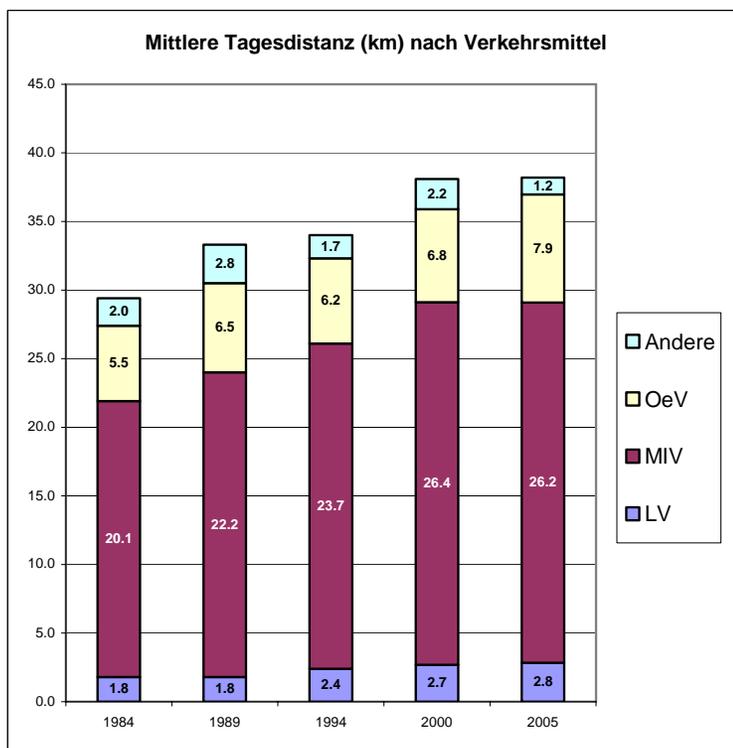


Ergebnisse 2005: 19'000 Kilometer pro Jahr, 57% im motorisierten Individualverkehr





Weitere Resultate MZMV (Beispiele)





Nutzen des MZMV

- **Verhaltensänderungen:** Zeitreihen und Kohorteneffekte;
- **Verkehrszukunft Schweiz:** Verkehrsprognosen, Verkehrsperspektiven und Szenarien;
- **Raum- und Verkehrsplanung auf nationaler und regionaler Ebene:** Grundlagen für die Sach- und Richtplanung;
- **Verkehrskonzepte:** Indikatoren Benchmark Agglomerationen und ländlicher Raum;
- **Infrastrukturplanung:** Infrastrukturfonds, Agglomerationsprogramme, zukünftige Entwicklung der Bahngrossprojekte, Funktionalität Nationalstrassennetz;
- **Verkehrsmodellierung:** Input für nationale und regionale Personenverkehrsmodelle
- **Modal Split:** Verkehrsteilung motorisierter Individualverkehr/öffentlicher Verkehr/Langsamverkehr nach Wegzwecken (Pendler, Einkauf, Geschäft, Freizeit);
- **Verkehrsgrundlagen:** zur Strategie Freizeitverkehr und zum Langsamverkehr.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

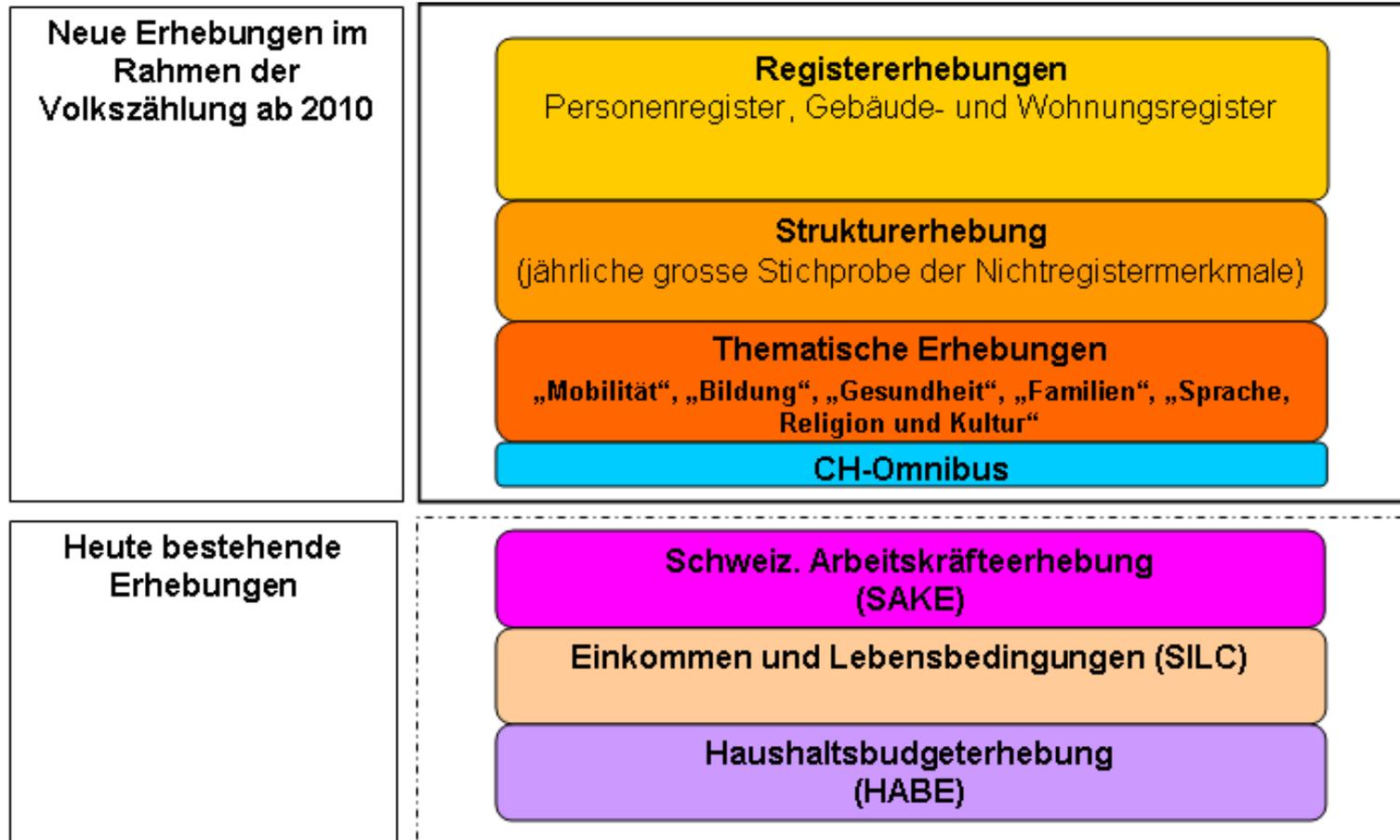
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

2.3 Neue Rahmenbedingungen

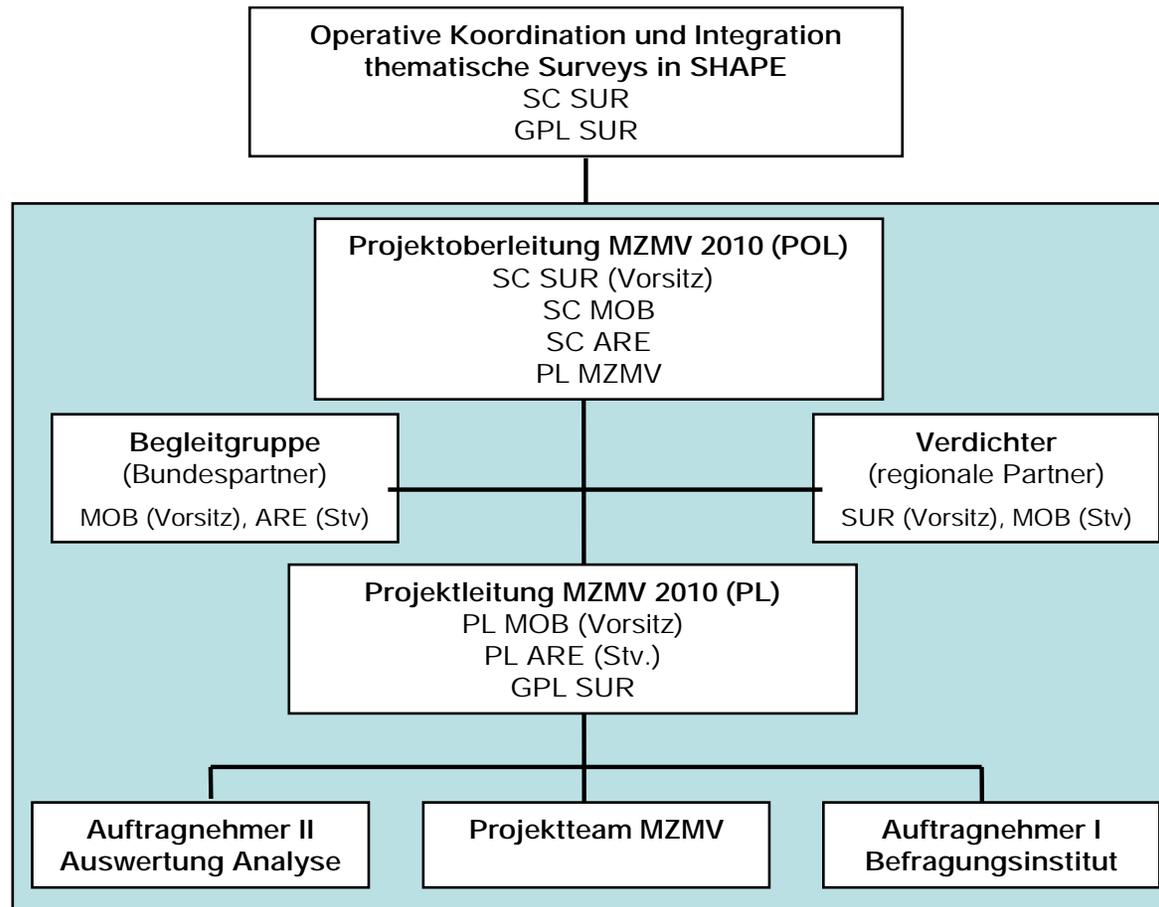


MZMV 2010: Neue Rahmenbedingungen





MZMV 2010: Projektorganisation

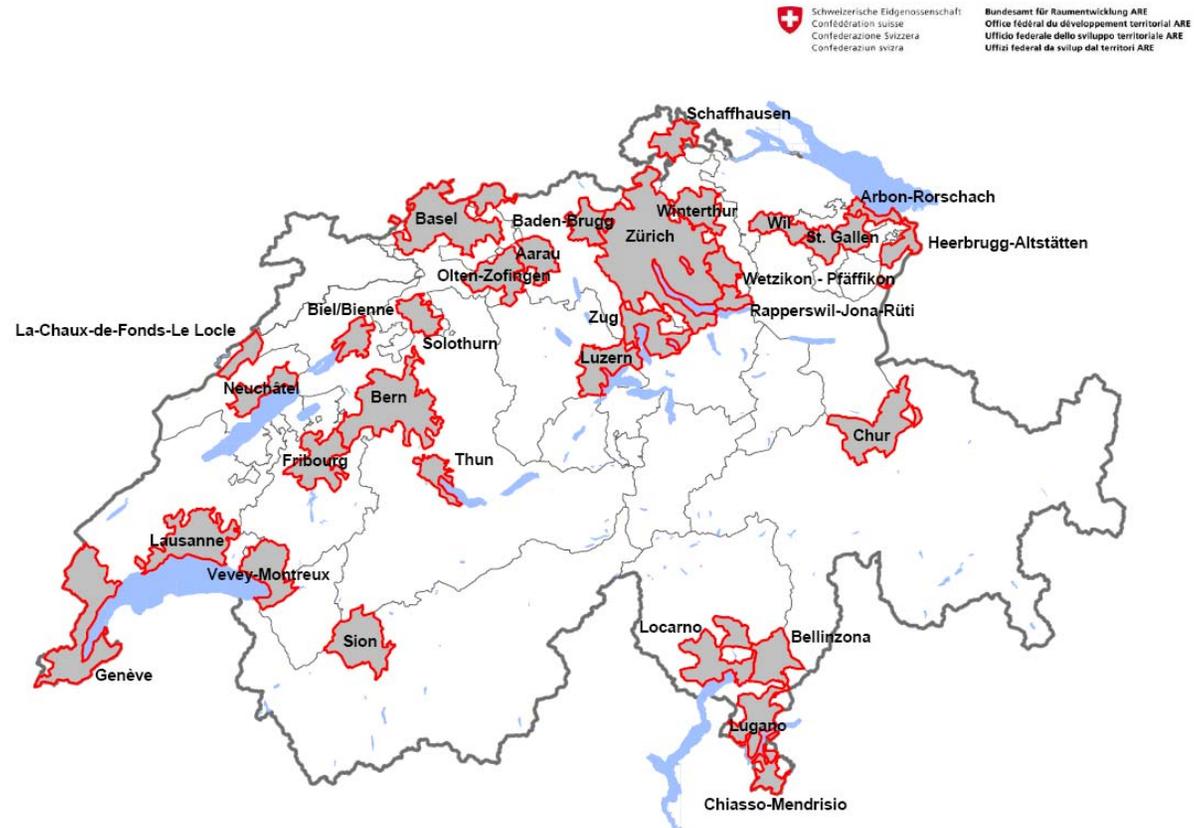




2.4 Methodik und Neuigkeiten des MZMV 2010

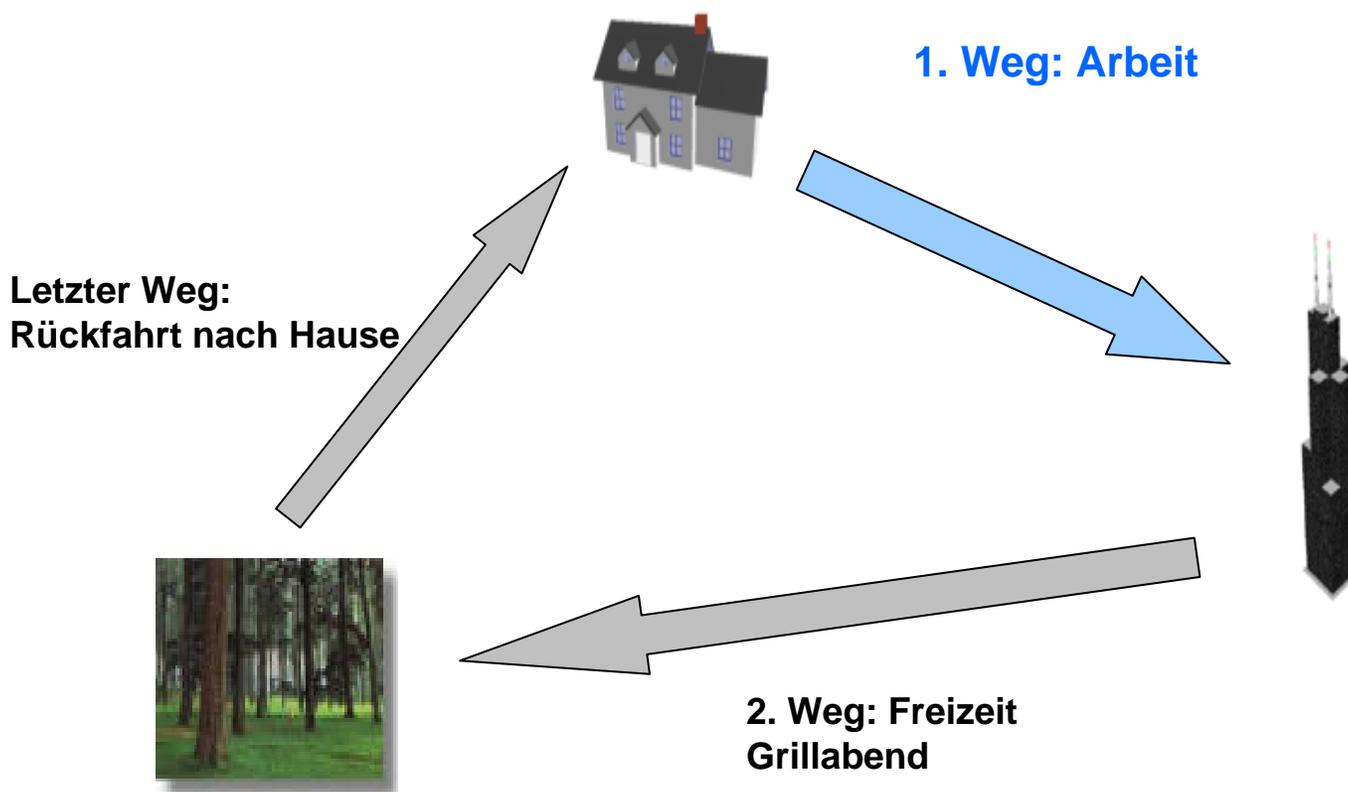


MZMV 2010: 40'000 Personen, 31 Agglomerationen



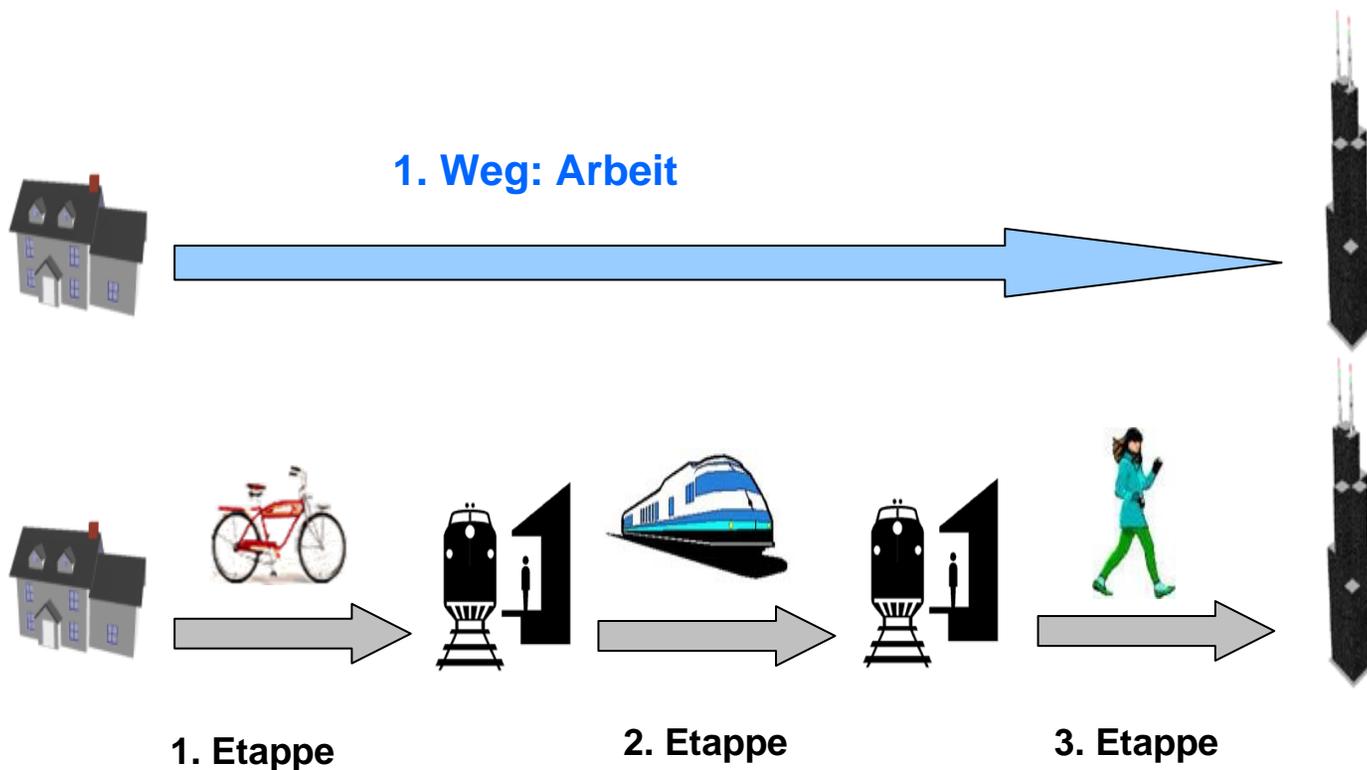


Stichtagsmobilität: Wegekonzept



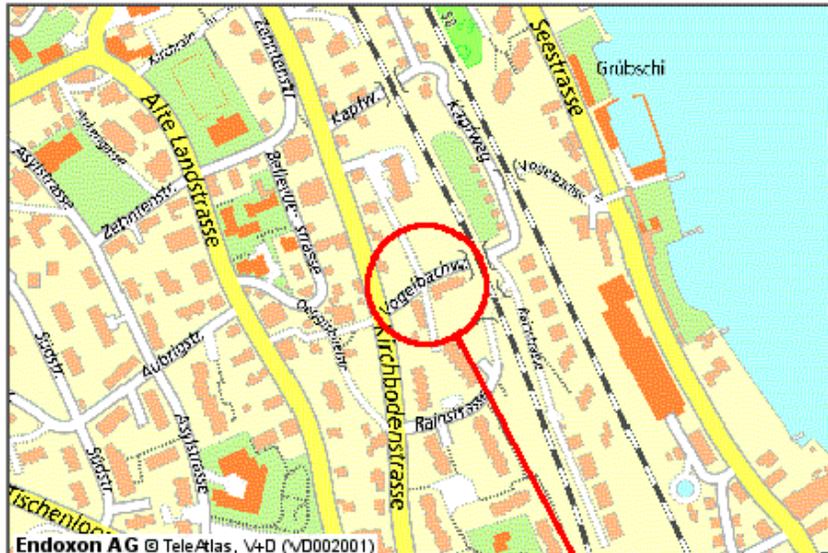


Stichtagsmobilität: Etappenkonzept





Geokodierung



Koordinaten
685759 / 238063

Markierung setzen
Markierung speichern

Startpunkt:
Interview- / Fragebogen-Nr.: d1 / 1.1

Suche nach Ort:
Land: Schweiz
PLZ / Ort: 8800 Thalwil
suchen zurücksetzen

Suche nach Adresse:
Strasse / Nr.: Vogelbachweg
suchen zurücksetzen

Suche in div. Datenquellen:
Begriff:
 geographisch Haltestellen Firmen Alle
suchen zurücksetzen

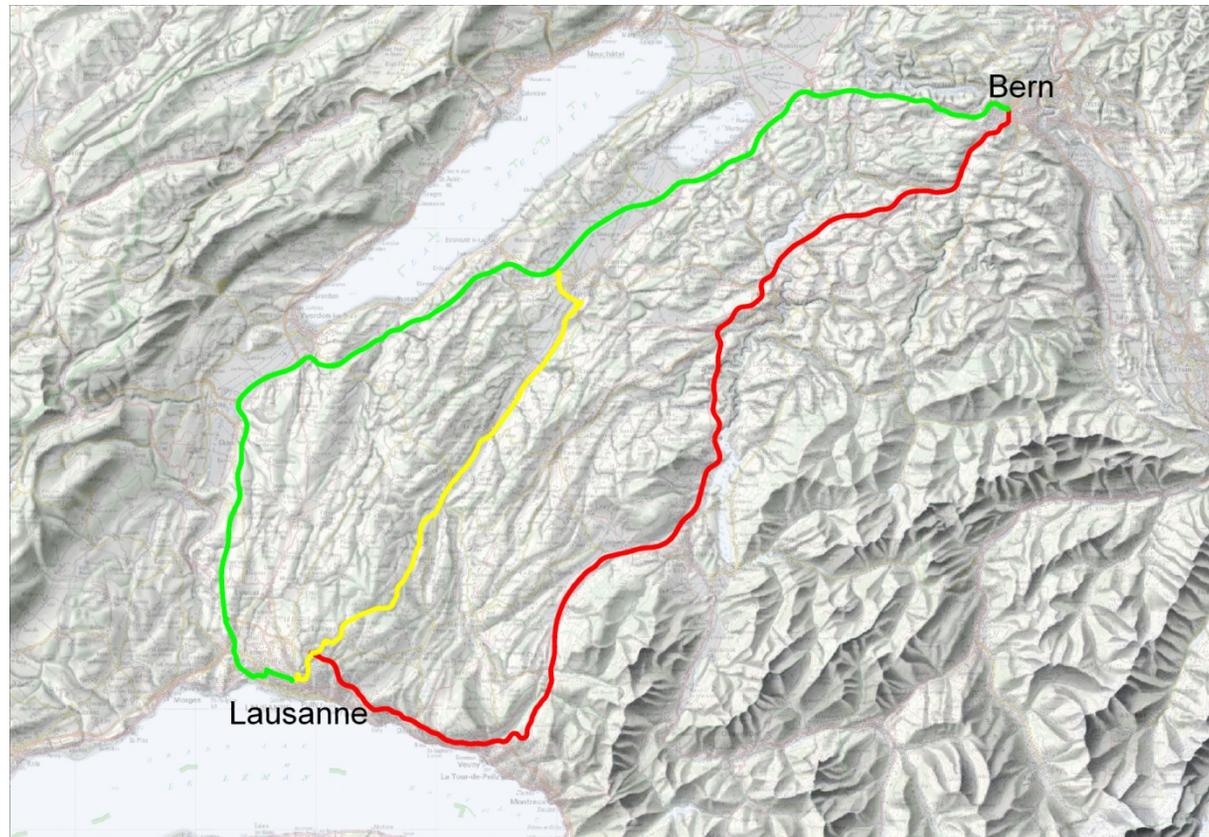
History: Bisherige Standorte:
Fahrweidstrasse 7 5630 Muri AG
wählen

Freitext:
 Startpunkt nicht gefunden

zum Zielpunkt...

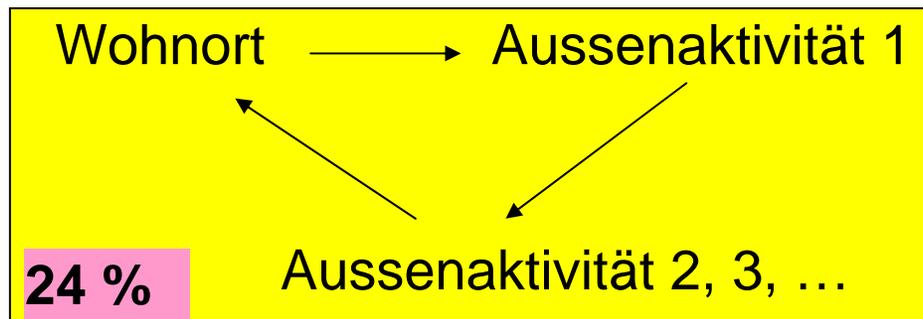
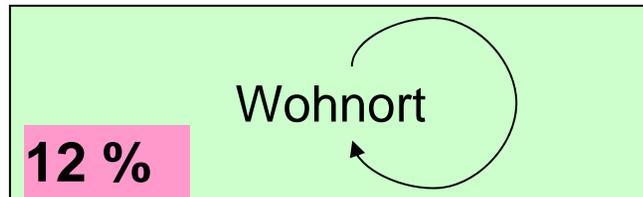


Erfassung der Routenwahl





Auswertungen zu den Ausgängen (Wegketten) im Schlussbericht aufnehmen





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

2.5 Fragenkatalog MZMV 2010



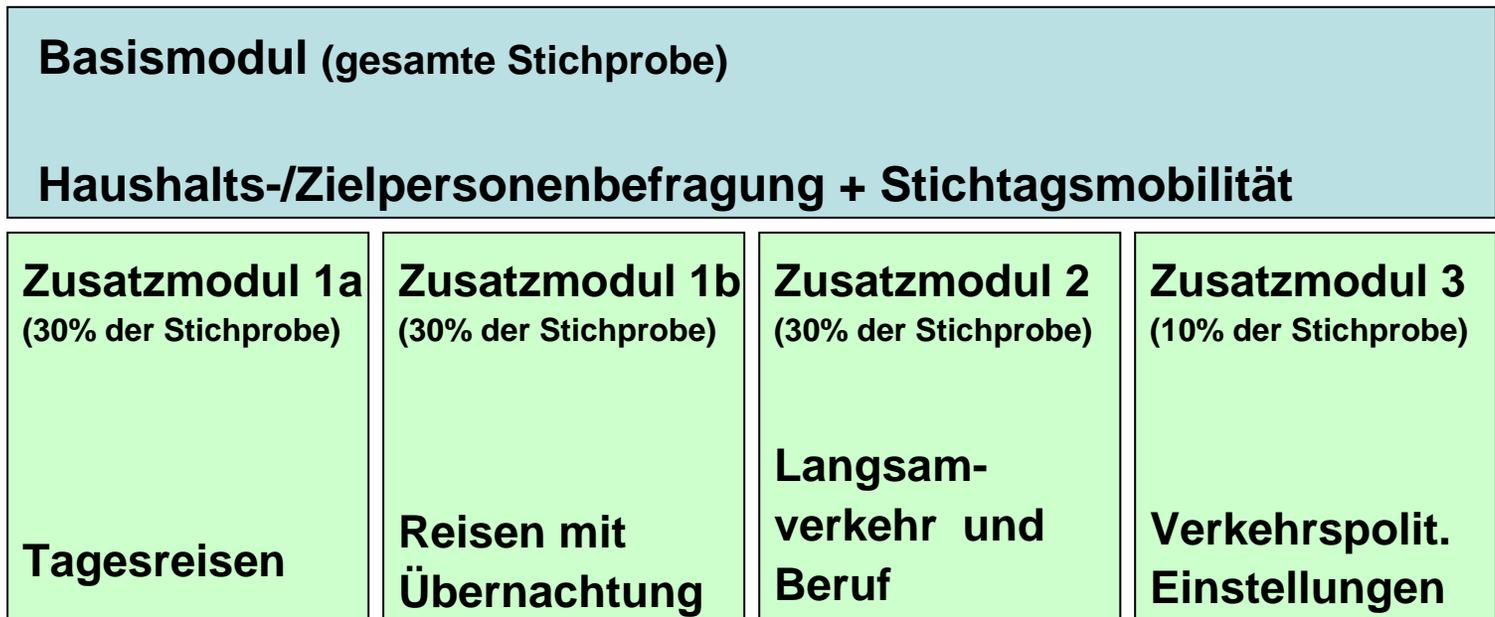
Fragenkatalog MZMV 2010

- **Aufnahme Schlüsselmerkmale** (Integration in SHAPE)
- **Synergien mit anderen Erhebungen** (z.B. Reiseverhalten)
- **Integration Routing**
- **Bedürfnisse Partner integriert**
- **Durchschnittliche Interviewdauer ähnlich wie MZV 2005**
- **Verbesserung der Fragenqualität**



Aufbau MZMV 2010 in Module

-> unveränderte Struktur





Fragenkatalog MZMV 2010

Basismodul

(Haushalts-/Zielpersonenbefragung, Stichtagsmobilität)

- **Soziodemografie (Haushaltsgrösse, -einkommen, Geschlecht, Alter etc.)**
- **Mobilitätswerkzeuge (Besitz und Verfügbarkeit von Fahrzeugen und Abonnementen)**
- **Stichtagsmobilität (Verkehrsmittel, Verkehrszweck etc.)**



Fragenkatalog MZMV 2010

Zusatzmodule 1a und 1b (Tagesreisen, Reisen mit Übernachtungen)

- **Tagesreisen (Häufigkeit, Ziele, Verkehrsmittel etc.)**
- **Reisen mit Übernachtungen (Häufigkeit, Ziele, Verkehrsmittel etc.)**
- **Flugreisen**



Fragenkatalog MZMV 2010

Zusatzmodul 2 (Langsamverkehr und Beruf)

- **Vertiefung Langsamverkehrs (z.B. Velotypen)**
- **Fragen zu Körpergrösse und –gewicht (Wechselwirkungen
Verkehrsverhalten und Gesundheit)**
- **Vertiefung der beruflichen Situation**



Fragenkatalog MZMV 2010

Zusatzmodul 3 (Verkehrspolitische Einstellungen)

- **Gebühren und Einnahmeverwendung**
- **Strassenverkehr (Investitionen, Stau)**
- **Attraktivitätsverbesserung des öffentlichen Verkehrs**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

2.6 Diffusion und Zeitplan



Diffusion MZMV 2010

- **Medienkonferenz** (inkl. Pressemitteilung, Faktenblatt)
- **Schlussbericht** (Hauptergebnisse Schweiz)
- **Leporello** (Faltenblatt)
- **Allgemeine BFS-Publikationen** (Internetportal, BFS-Jahrbuch u.a.)
- **Standartauswertungen** (national und regional)
- **Nationaler Datensatz** (Abgabe nur mit DSV)
- **Regionaler Datensatz** (1 Satz pro Verdichter / mit DSV)



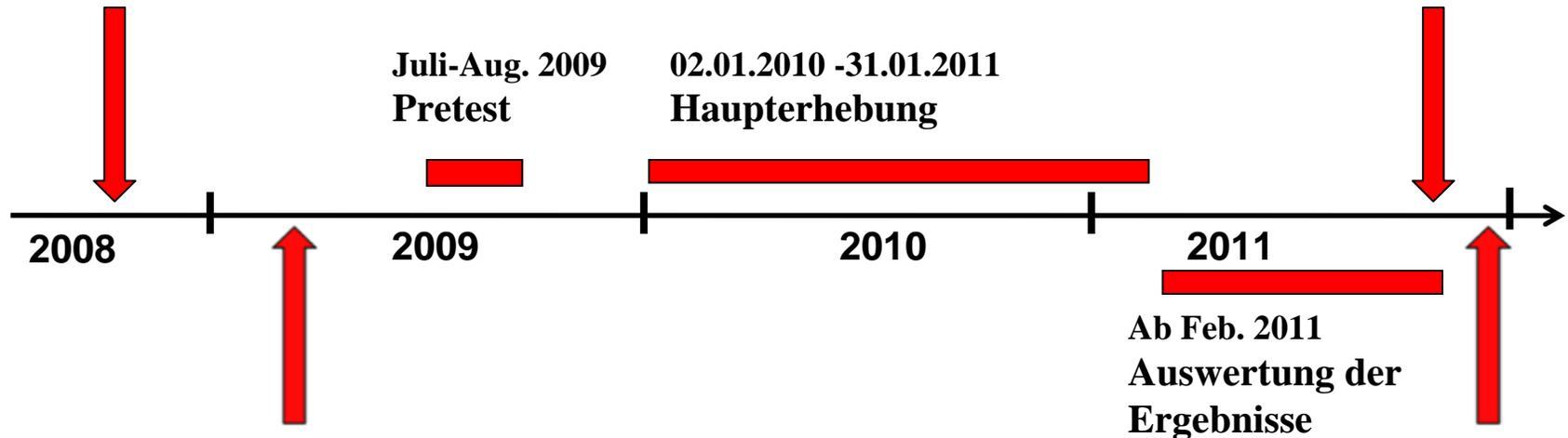
Zeitplan MZMV 2010

Okt. 2008

WTO-Ausschreibung

Ab Nov. 2011

Datenabgabe (Verdichter)



April 2009
**Begin der Arbeit beim
Befragungsinstitut**

Dez. 2011
Publikation



2.7 Diskussion

- Verständnisfragen
- Diskussionspunkte
- Etc.